

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 52

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

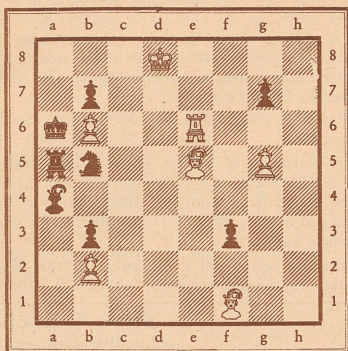
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

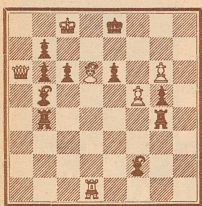
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 297
KARL FLATT, ZÜRICH
Urdruck



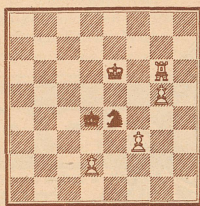
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 298
F. Fränkel, Straßburg
Schwalbe 1931



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 299
G. Fuhlerdorf, Altona
Tidskrift f. Schack 1931



Hilfsmatt in 3 Zügen

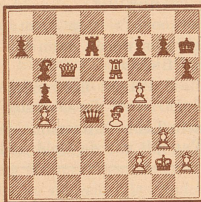
Wir begrüßen heute Karl Flatt-Zürich, einen unserer schweizerischen Meisterkomponisten, als neuen Mitarbeiter. Bei Nr. 299 beachte man die Forderung des Hilfsmatts: Schwarz zieht an und ermöglicht mit seinen Zügen dem Weißen, den schwarzen König im dritten Zuge mattzusetzen.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partistellung.

Aus dem Schachmeisterturnier zu Bled.
Stellung nach dem 40. Zuge:
Schwarz: Tartakower.



Weiß: Stoltz.

41. Te6—e8 droht Matt durch Dc6—g6+, f7xg6, f5xg6.

- 42. Kg2—h3 Dd4xf2+
- 43. Kh3—h4 Df2—f1+
- 44. f5—f6+ Lb6—d8+
- g7—g6

Nun hätte Weiß mit Dc6xd7 einen groben Fehler machen können (wegen Ld8xf6), er zog aber richtig.

- 45. Le4xg6+ Kh7xg6
- 46. Te8—g8+ Kg6—h7
- 47. Dc6—e4+

Schwarz gab auf, denn nach Kh7xg8 folgt 48. De4—g4+, Kg8—f8 49. Dg4—g7+, Kf8—e8 50. Dg7—g8#. Ein hübscher Erfolg des schwedischen Meisters.



BÜCHERTISCH

Het Schaakleven. Halbmonatsschrift, herausgegeben von Koltanowski, Nanning und Perquin. Abonnement 40 Belgas.

Schon wieder haben wir die Freude, eine neue Schachzeitschrift anzukünden. Das neue Organ der flämischen Schachfreunde bringt Aufsätze, Partien und einen besonders für den Freund des Zweizügers berechneten Problemtitel, begegnet man doch in dieser neuen Form der bisher selbständigen Problemzeitschrift «De Problemist». Unsere Nr. 295 und 296 stammen aus dieser Quelle.

Lösungen:

Nr. 281 von Law bedarf eines schwarzen Läufers auf f1; wir räumen nochmals 10 Tage Lösefrist ein.

Nr. 287 von Rohr: (Ke2 Da4 Sc2; Kb1 Ba6 b2 b3. Matt in 3 Zügen.)
1. Sb4! a5 2. Sa2! 3. Sc3 (De4)#.
1... Kc1 2. Dc6+ Kb1 3. Dh1#.

Nr. 288 von Howard: (Kh8 Th1 Lc6 b4 Sa3 e1 Bc5 d4 e5 f3 f6 g4; Ke6 Ta1 Lg8 Bb3 f7 g5 g6. Matt in 3 Zügen.)
1. Ld2! (unterbricht nach 1... Ta2 die 2. Linie und droht 2. Sc4 3. d4—d5#.) 1... Tc1 (Td1, Te1, Ta2) 2. Sb5 (Sb5, Txe1, Sd3) etc. Der Hauptgedanke ist jedoch in der versteckten Verteidigung 1... Lh7, die nach 2. Sc4 das Turmschach gestattet. Der Zug schließt aber die h-Linie und ermöglicht 2. Sd3 3. d5#. Ein Valve mit maximal entfernten Valvesteinen. 1. Sb5; Ta7 2. Sd3 Td7!

Nr. 289 von Ekholm: (Kf7 Dc4 Ba7 e3; Kd6 Bc7. Matt in 2 Zügen.)
1. a8S! c6 2. Dd4#. 1... e5 2. De6# (Selbstverbau). 1... Kd7 2. Dxc7#. 1... Ke5 2. De6#.

Nr. 290 von Fahrni: (Kf3 Da4 Sf5 g2 Bb3; Kf7, Bh6. Matt in 3 Zügen.)
1. Dh4! (Das Feld f6 darf dem König nicht überlassen werden.) 1... Ke6 2. De7+ etc. 1... Kg6 2. De7 etc. 1... h5 2. De7+ etc.

Nr. 291 von Chicco: (Kb7 Dg4 Td2 h3 La8 g1 Se7 h6 Bb6 d6 f4; Kc Dh8 Ta3 Lb8 e2 Sc1 f2 Ba6 b4 d4 f6 g6 h7. Matt in 2 Zügen.)

Die weiße Königsstellung verrät den Lösungszug. Einmal muß doch das Abzugschach Kxa6 in Erscheinung treten; dies ist aber nur denkbar, wenn Ta3—d3 erzwungen wird. Es muß daher ein Angriff auf d4 inszeniert werden.

1. Sh6—f5! droht Txd4. Es folgen sehr hübsche Verstellungen: 1... Td3 2. Ka6 1... Ld3 2. Df3 1... Scd3 2. Txc2 1... Sfd3 2. Sg3! (Weiße Verstellung.) 1... d3 2. Te3.

Nr. 292 von Ellermann: (Kf7 Db5 Ta5 h4 La8 d4 Sf5 g4 Bd5 g2 g3; Ke4 Te1 f4 La2 g5 Sb2 Bd2 d3 g6 h5. Matt in 2 Zügen.)

Die meisten Löser lassen sich vorerst wohl einreden, die weiße Dame müsse das Feld d5 hüten, wegen der Drohung 1... La2xd5+; aber nein:

1. Db6! droht 2. De6 und es folgen zwei Kreuzschach, nämlich 1... Lxd5+ 2. De6 und 1... Txf5+ 2. Sf6. Aber auch die Nebenspiele sind sehr schön: 1... Sc4 (Verstellung und Entfesselung) 2. d6 1... Lf6 (Entfesselung) 2. Sd6 1... gx6f5 (Verbau) 2. Sf2.

Zur Beachtung beim Vergleich von Ultraviolett-Lichtquellen!

Ob kräftiges Ultraviolett in einer Lichtquelle enthalten ist oder nicht, kann jeder leicht selbst prüfen: Halten Sie die Innenfläche der Hand ca. 10—15 Sekunden lang nahe an die brennende Lichtquelle, in 10—15 Sekunden lang nahe an die brennende Lichtquelle, in 10—15 Sekunden lang nahe an die brennende Lichtquelle, in 10—15 Sekunden lang nahe an die brennende Lichtquelle. Haben Sie eine schnell wirksame intensive Ultraviolettquelle, die Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — vor sich, so nimmt die Handfläche einen Geruch ähnlich wie „verbrannt“ an. Dieses kleine Experiment ist durchaus harmlos und schnell durchzuführen.

Der eigenartige Geruch ist eine ganz typische Folgeerscheinung und Beweis für das Vorhandensein wirksamer Ultraviolettstrahlung, durch die die Hautfett eine gewisse Zersetzung erfährt, es wirkt „jekorisiert“. Auf dieser Erscheinung beruht die bekannte Heilwirkung der ultravioletten Strahlen — beispielsweise bei Rachitis. Auch der gesundheitliche Nutzen der Ultraviolettbestrahlung des ganzen Körpers beruht auf diesen eigenartigen Veränderungen im Hautfett und ist sinnfällig zu bemerken in dem typischen leisen Geruch, den der bestrahlte Körper in kurzer Zeit annimmt, wenn es sich um eine intensiv wirkende Lichtquelle handelt, wie die Hanauer Quarzlampe, durch die der Weltruf der Ultraviolettbestrahlung, der echten „Höhensonnenwirkung“ begründet worden ist. Fragen Sie Ihren Arzt!



Künstliche Höhensonne ORIGINAL HANAU

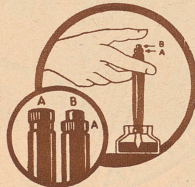
Interessante Literatur: 1. „Licht heilt, Licht schützt vor Krankheit“, von Sanitätsrat Dr. Breiger, Fr. 1.85; 2. „Ultraviolettbestrahlungen bei Herz- und Gesäbkrankheiten“, von Geh. Sanitätsrat Dr. Hugo Bach, Fr. 1.85. Erhältlich durch den Sollux-Verlag, Hanau a. M., Postfach 656. (Versand frei Haus. (Nachn.))

Quarzlampen-Gesellschaft m. B. H., Hanau a. M. Postfach Nr. 156



SOENNECKEN RHEINGOLD

Der Expresß unter den Füllhaltern!



Füllung mit einer Hand, ohne Abschrauben irgendwelcher Teile

- 1. Schnell
- 2. Sicher
- 3. **Bequem:**
- 4. Wertvoll
- 5. Elegant

Eine Drehung der Hülse A nach links — ein Druck auf den hervortretenden Knopf B — der Halter ist gefüllt
Für jede Handschrift eine passende Goldfeder

Preise:

Frs. 17.50

Frs. 22.50

Frs. 27.50

In verschiedenen Farben und Größten in allen Papeterien erhältlich

